

Ostsee-Jumbo startet heute die 36. Tour

GAMMELBY. Gas geben und gemeinsam die Fahrt und Aussicht genießen: Dieses Motto gilt bis Sonntag, 7. Juli, auf der Ostsee-Jumbo-Tour in Gammelby und Umgebung. Zum 36. Mal treffen sich bei der Jumbo Motorradgespannfahrer aus Deutschland und Skandinavien. Das Besondere: Die Biker lassen gehandicapte Jugendliche im Beiwagen mitfahren, damit auch sie das Hobby genießen können.

Mitorganisator Holger Schäfe erwartet 70 Teilnehmer. Sie schlagen auf dem Sportplatz an der Alten Schule in Gammelby ihre Zelte auf. Höhepunkt der Jumbo ist heute die etwa 90 Kilometer lange Tour mit Beifahrern vom Freizeitclub der Lebenshilfe Eckernförde. Die Ausfahrt startet um 10 Uhr. Jeweils im Abstand von zehn Minuten starten Gespanne in Fünfer-Blocks. Nachmittags stellen sich die Fahrduos gemeinsam Spielen und Rätseln. Am Lagerfeuer werden abends Preise vergeben. Sonntagvormittag erfolgt die Abreise. rik

Jumbo-Run: Inklusives Vergnügen im Beiwagen

GAMMELBY. Der Regen zum Start schreckte Alina Mann (27) aus Braunschweig und Vivian Fick (44) aus Eckernförde nicht. Schließlich hatten sich beide schon zu sehr auf die Fahrt im Motorradgespann gefreut. Daher kletterten sie beim Jumbo-Run am Sonnabend gegen 10.40 Uhr in den Beiwagen von Wilhelm Altermann. „Das Motorradfahren ist einfach schön“, fanden die zwei Frauen. Daher waren sie gern bei der 90-Kilometer Ausfahrt von 80 Gespannen dabei. Denn bei einem Jumbo-Run nehmen Biker Menschen mit Behinderungen im Beiwagen mit auf Tour.

In Gammelby hat die Aktion Tradition. „Es ist die 36. Auflage“, sagte Mitorganisatorin Heike Stolz. Dabei kooperiert das Jumbo-Gastgeberteam un-

ter anderen mit der Lebenshilfe in Eckernförde und in Altenholz sowie dem Heilpädagogium. „Die Fahrer kommen aus Norwegen, Schweden, Dänemark und Deutschland“, gab Stolz Auskunft.

Für die gelebte Inklusion gibt Altermann bereits seit 2004 in Gammelby Gas. „Mit Alina und Vivian bin ich schon öfter gefahren“, erklärte der 66-jährige Bornsteiner. „Dass sich Fahrpaare Jahr für Jahr wieder treffen, ist üblich“, wusste er aus Erfahrung. Denn der sogenannte Ostsee-Jumbo ist nicht der einzige, den er mitfährt. „Es ist schon der vierte Jumbo in diesem Jahr. An den Wochenenden vorher war ich in Berlin, in Soltau und in Rostock.“ Altermann möchte die Touren nicht missen.

rik

Bei der Ostsee-Jumbo-Ausfahrt wird Inklusion gelebt. So nahm Wilhelm Altermann (von rechts) Alina Mann und Vivian Fick gern in seinem Gespann mit auf Tour. FOTO:

RAINER KRÜGER

